

# Rezension: Gewalt zum Thema machen

Brinkmann, Heinz Ulrich / Frech, Siegfried / Posselt, Ralf-Erik (Hrsg.)

*Gewaltprävention mit Kindern und Jugendlichen*

Verlag Bundeszentrale für politische Bildung, erweiterte  
Neuaufgabe 2011



Der Sammelband beinhaltet alle wesentlichen Aspekte, die im Handlungsfeld Gewaltprävention bedeutsam sind.

Er ist gegliedert in drei Bereiche: Teil 1 beschreibt Begriffe und Erklärungsmodelle von Jugendgewalt. Teil 2 konzentriert sich auf Handlungsfelder von Jugendgewalt und leitet über zur pädagogischen Praxis. In Teil 3 schließlich werden Seminarmodelle und Trainingskonzepte zur Umsetzung von Gewaltprävention präsentiert.

Gegenüber der Erstauflage sind Kapitel zu den Themen Amoklauf, Cybermobbing, Computerspiele, Kunst und Kultur gegen Gewalt und Rechtsextremismus neu aufgenommen worden.

„Grundlegende Aufgabe jeglicher Gewaltprävention ist es, sich mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu verständigen, um möglichst mit allen Sinnen zu begreifen, zu erfahren und zu verstehen, wie Gewalt entsteht und wirkt, was Sinn macht, Wert hat, als Regel taugt und deshalb für alle gelten soll und kann.“

Für Erwachsene bedeutet das vor allem, den Austausch zu initiieren und zu inszenieren und dabei – mehr als bisher – Jugendliche als die viel beschworenen Expertinnen und Experten ernst zu nehmen. Zu diesem Wechsel sowohl in der Haltung als auch der Rolle der Erwachsenen (zu Zuhörenden und Moderierenden) machen Herausgeber sowie Autorinnen und Autoren hinreichend Mut. Am Ende jedes Beitrags erleichtert eine Literaturliste die Vertiefung.

In der Gesamtschau – nicht in jedem Artikel – gelingt es, Kinder und Jugendliche sowohl als Opfer als auch als Täter wahrzunehmen. Es gelingt ferner, Jugendgewalt zu entdramatisieren, ohne sie zu verharmlosen.

Strukturelle Faktoren, die Jugendgewalt begünstigen, wie z.B. Normenunklarheit bei Erwachsenen (zu Hause wie in der Schule bzw. der Jugendarbeit), kommen zu kurz. Das Thema sexualisierte Gewalt würde eine ausführlichere Ausführung verdienen, der Zusammenhang von Alkoholnutzung und Gewalthandeln sollte in der nächsten Auflage noch ergänzt werden.

**Für jede Fachkraft, die sich einen Überblick über Gewaltprävention als Verhaltensprävention verschaffen und/oder dazu ihre gewaltpräventive Praxis reflektieren will, ist der Band unbedingt empfehlenswert.**

Lothar Wegner

aus: ajs-informationen, Fachzeitschrift der Aktion Jugendschutz • Nr. 2 / 47. Jahrgang •  
November 2011 • Stuttgart